Kommunikation Motorsport
Daniel Schuster
Telefon: +49 841 89-38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de
www.audi-mediacenter.com

Audi RS 5 DTM hinterlässt starken Eindruck

- **DTM-Testfahrten in Hockenheim erfolgreich abgeschlossen**
- **Insgesamt 8.699 Testkilometer an vier Tagen**
- **Dieter Gass: „Kann es nicht erwarten, dass die Saison losgeht“**

Ingolstadt/Hockenheim, 8. April 2016 – Vier Tage lang hat sich Audi Sport bei Testfahrten in Hockenheim auf die neue DTM-Saison vorbereitet, die am 7. und 8. Mai ebenfalls auf dem deutschen Grand-Prix-Kurs beginnt.

„Nach einem langen Winter und diesem abschließenden Test kann ich es nicht erwarten, dass die Saison endlich losgeht“, sagte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport, auf einer DTM-Pressekonferenz am Rande der Testfahrten in Hockenheim. „Wir haben im Winter an unserem Audi RS 5 DTM noch einmal viel Detailarbeit geleistet. Das war überwiegend Sisyphusarbeit im Setup-Bereich, mehr erlaubt uns das Reglement derzeit nicht. Der Test lief gut. Wie gut unsere Wettbewerber gearbeitet haben, werden wir aber erst im Qualifying für das erste Rennen in Hockenheim sehen. Es wird sehr spannend, denn in der DTM wird alles dafür getan, ein ausgeglichenes Feld zu haben und den Fans spektakuläre Rennen zu bieten.“

Bei den einzigen offiziellen DTM-Testfahrten vor dem Saisonstart absolvierten alle acht Audi-Piloten mindestens zwei Testtage. Neben sieben Einsatzautos der Audi Sport Teams Abt Sportsline, Phoenix und Rosberg hatte Audi Sport zwei mit zusätzlichen Sensoren bestückte Testträger des Audi RS 5 DTM im Testbetrieb – unter anderen, um Hankook-Reifen für die Saison 2017 zu erproben.

Dabei markierte Audi gleich zwei Bestmarken: Die absolut schnellste Runde des Tests (1.32,964 Minuten) gelang dem zweimaligen DTM-Champion Mattias Ekström am Donnerstagnachmittag im Rahmen der Reifenerprobung für 2017. Im regulären Testbetrieb für die Saison 2016 hatte Mike Rockenfeller, DTM-Champion des Jahres 2013, die Nase vorn: Mit 1.33,197 Minuten fuhr er im Schaeffler Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Phoenix am Freitagvormittag Bestzeit.

Absolute Rundenzeiten standen wie üblich bei einem DTM-Test allerdings nicht im Fokus von Audi Sport. Zudem variierte das Wetter an den vier Testtagen: Nur am

Mittwoch und am Freitag schien durchgehend die Sonne. Jene Fahrer, die am Dienstag und am Donnerstag im Einsatz waren, hatten dagegen phasenweise mit Regen und einer rutschigen Strecke zu kämpfen. Auch die Temperaturen schwankten von Tag zu Tag stark.

„Viel wichtiger als die Rundenzeiten ist, dass unserer Fahrer ein positives Feedback gegeben haben“, sagt Dieter Gass. „Das zeigt, dass wir im Winter in die richtige Richtung gearbeitet haben. Und natürlich ist es erfreulich, dass wir vier Tage ohne größere Zwischenfälle erlebt haben und insgesamt fast 8.700 Testkilometer absolvieren konnten. Das hilft bei der weiteren Vorbereitung bis zum Saisonstart.“

Tickets für die DTM-Rennen gibt es online unter www.audi-motorsport.com. Beim Saisonauftakt in Hockenheim am zweiten Mai-Wochenende ist auch der Audi Sport TT Cup und die FIA-Rallycross-Weltmeisterschaft mit von der Partie.

Stimmen der Audi-Piloten

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM #99)
1.33,197 Minuten/244 Runden (Mi/Fr)
„Es wurde Zeit, endlich wieder ein DTM-Auto zu fahren. Aber der Test war für alle gut: das Team, die Mechaniker, die Ingenieure – ganz besonders natürlich auch in Bezug auf die Zusammenarbeit mit meinem neuen Renningenieur Arnau (Niubó). Wir hatten einiges auf der Agenda, eine große Menge davon konnten wir abarbeiten. Das wird uns für diese Saison helfen. Im letzten Jahr waren wir in Sachen Setup etwas verunsichert. Jetzt haben wir eine klare Linie. Das gibt mehr Sicherheit und hat sich hier gut angefühlt. Jedes Mal, wenn ich im Auto war, war ich konkurrenzfähig. Wir hatten schon deutlich schlechtere ITR-Tests …“

Edoardo Mortara (Castrol EDGE Audi RS 5 DTM #48)
1.33,222 Minuten/233 Runden (Mi/Fr)
„Der erste Tag war etwas durchwachsen. Wir hatten ein paar kleinere Schwierigkeiten, weshalb wir etwas weniger auf der Strecke waren als geplant. Der zweite Tag war dagegen sehr positiv. Ich konnte viele Runden fahren. Es war einer der besten Testtage, den ich je in der DTM hatte. Wir haben gute Wege gefunden, in welche Richtung wir das Setup für meinen Fahrstil optimieren können. Ich verlasse Hockenheim nach diesen beiden Tagen mit einem positiven Gefühl.“

Timo Scheider (AUTO BILD MOTORSPORT Audi RS 5 DTM #10)
1.33,285 Minuten/208 Runden (Di/Do)
„Ich bin zufrieden, dass mein Level nach sechs Monaten Pause so gut war. Wir haben die beiden Tage erwischt, an denen es anfangs geregnet hat, aber es auch jeweils trockene Bedingungen am Nachmittag gab. Das war zwei in einem: Wir konnten

beide Situationen testen und waren in beiden Situationen sehr schnell. Ich glaube, das war mein bester Vor-Saisontest seit vielen Jahren. Ich bin zufrieden mit beiden Tagen. Nun werden wir beim Saisonauftakt in Hockenheim sehen, wie gut wir in diesem Jahr vorbereitet sind."

Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM #5)
1.33,300 Minuten/230 Runden (Mi/Fr)
„Ich bin sehr viele Runden gefahren und wir haben viel gelernt – nicht nur Dinge, die einen schneller machen. Wir haben auch ein paar Dinge ausprobiert, von denen wir nun wissen, dass wir sie nicht mehr versuchen müssen. Ich bin sehr zufrieden mit dem Test, freue mich auf ein paar freie Tage, die Analyse der vielen Daten, die wir hier gesammelt haben, und natürlich darauf, in vier Wochen zum Auftakt nach Hockenheim zurückzukehren. Auch die Reifentests für 2017 waren interessant. Ich hatte drei sehr erfreuliche Tage hier und kann es kaum erwarten, dass es bald richtig losgeht."

Miguel Molina (Teufel Audi RS 5 DTM #17)
1.33,413 Minuten/217 Runden (Di/Do)
„Es war schön und wichtig, nach einer so langen Winterpause endlich wieder im Auto zu sitzen. Es war gut, all die Veränderungen und Verbesserungen, die es im Winter gegeben hat, beim Fahren selbst zu spüren. Es waren zwei gute Tage. Die Witterungsbedingungen waren nicht perfekt und haben unseren Testplan ein wenig durchkreuzt. Wir haben trotzdem gute Erkenntnisse gewonnen. Ich denke, wir sind bereit für das erste Rennen. Nun geht es darum, von Anfang an alles auf den Punkt zu bringen."

Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM #53)
1.33,539 Minuten/186 Runden (Mi/Fr)
„Wir hatten einige Punkte auf der Liste, die das Audi Sport Team Rosberg und Audi Sport für den Test vorbereitet hatten und dabei noch mehr über unser Auto gelernt. Ich hatte das Glück, an beiden Tagen gutes Wetter zu haben und viele Runden im Trockenen zu fahren. Wir konnten alle Punkte der Liste abarbeiten und eine Menge Daten sammeln, die wir nun analysieren werden. Auch die Longruns, die wir absolviert haben, waren vielversprechend. Schade war, dass ich am Freitag die letzte Stunde verpasst habe, weil ich einen kleinen Ausritt in der Zielkurve hatte. Zum Glück waren wir mit unserem Programm schon fast durch."

Adrien Tambay (Speedweek.com Audi RS 5 DTM #27)
1.33,616 Minuten/192 Runden (Di/Do)
„Ich fühle mich in meinem neuen Team sehr wohl. Wir arbeiten toll zusammen, die Arbeitsweise passt. Wir waren voll darauf fokussiert, das Beste aus den beiden Testtagen zu holen, die wir hatten. Leider waren die Witterungsbedingungen an

beiden Tagen ziemlich wechselhaft. Wir konnten im Trockenen deshalb nicht ganz soviel von unserer Liste abarbeiten wie erhofft. Aber die Rundenzeiten am zweiten Tag waren okay. Es wird sich zeigen, wo wir beim ersten Rennen stehen. Bis dahin heißt es: Daten analysieren und Kraft sammeln für den Saisonstart."

Nico Müller (Playboy Audi RS 5 DTM #51)
1.33,637 Minuten/180 Runden (Di/Do)
„Der Test war sehr gut, auch wenn wir durch das Wetter einen Tag mehr oder weniger verloren haben. Unser Testprogramm wurde dadurch etwas verkürzt. Aber das, was wir probiert haben, war ziemlich positiv. Die Jungs bei Audi Sport und bei Abt haben im Winter einen tollen Job gemacht und noch einmal ein paar Hundertstel aus dem Auto herausgekitzelt. Wir hoffen, dass uns das hilft, in dieser Saison vorne dabei zu sein. Ich fühle mich bereit wie noch nie und auch bei Abt sehr wohl. Von mir aus kann es losgehen."

Reifentest 2017

Mattias Ekström, 1.32,964 Minuten/118 Runden (Do)
Timo Scheider 1.33,709 Minuten/91 Runden (Fr)
Nico Müller, ohne Zeit/3 Runden (Roll-out Mi)

Basisinfos Audi in der DTM 2016

Alle Basis-Informationen zum Audi-Engagement in der DTM 2016 inklusive Fahrerportraits, Steckbriefen und Technischen Daten stehen im Audi MediaCenter zum Download bereit: bit.ly/1qzijOr

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zurzeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert sich auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.